

**Wir danken unseren
Förderern und Kooperationspartnern
für die Unterstützung.**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE
UND GEGEN EXTREMISMUS

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Die Vereinigung „Kinder des Holocaust in Polen“ setzte ihre Ausstellungsidee in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Warschau) um. Auf 15 Tafeln erzählen die zwischen 1939 bis 1942 Geborenen von ihrer Rettung durch polnische Eltern. Erst Jahrzehnte später entdeckten sie ihre Wurzeln in jüdischen Familien und setzten sich fortan mit ihrer „doppelten“ Herkunftsgeschichte auseinander. Die leiblichen jüdischen Eltern übergaben ihre Kinder in auswegloser Situation an fremde Menschen, die diese Kinder aufnahmen und ihnen Eltern wurden und blieben.

Die Ausstellung, bereits in vielen Städten in Polen und Deutschland gezeigt, wird jetzt von der „Initiative Erinnern und Gedenken“ in Hanau-Steinheim/M. präsentiert. Mit der Ausstellung will die Initiative zum Erinnern und insbesondere zur Aufklärung und zum Nachdenken beitragen, auch darüber, wie mit Kindern und Jugendlichen in der Gegenwart altersgerecht über den Holocaust und seine Folgen gesprochen werden kann.

Öffnungszeiten:

12.09.2026 14.00 bis 17.00 Uhr

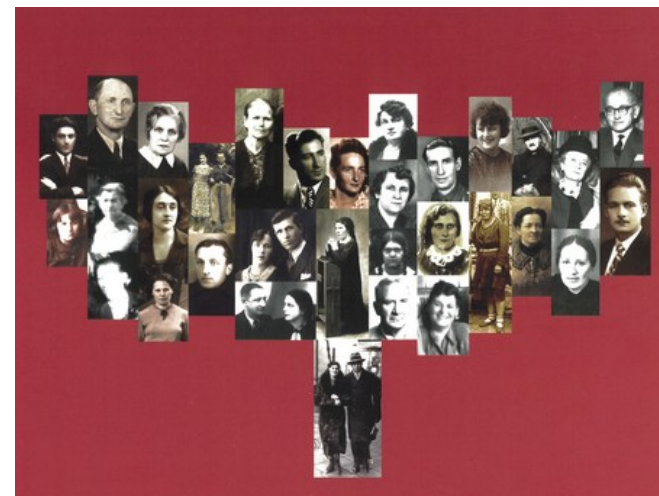
13.09.2026 14.00 bis 17.00 Uhr

27.09.2026 12.00 bis 15.00 Uhr
(während des Erntedankfestes)

Eine halbe Stunde vor und nach den Veranstaltungen besteht die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen.

Weitere Öffnungen sind auf Anfrage möglich:
Michael Kirchmann
foerderverein@evang-steinheim.de
06181-67 57 788

„Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern“



Ausstellung

der Vereinigung „Kinder des Holocaust in Polen“

mit Veranstaltungsprogramm der
„Initiative Erinnern und Gedenken in Steinheim/M.“
in Kooperation mit verschiedenen Partnern

07.09. bis 02.10.2026

Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim
Steinheimer Familien- und Generationenzentrum



Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung

07.09.2026 | 18:30 Uhr

Vernissage

mit Einführung zur Ausstellung durch
Dr. Holger Politt
(Rosa-Luxemburg-Stiftung, Warschau)
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau

08.09.2026 | 16:30 Uhr

„Kinder im und nach dem Holocaust“

Nichtöffentliches Projekt mit KonfirmandInnen
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

08.09.2026 | 19:00 Uhr

„Zwei offene Wunden - Aktuelle Auseinandersetzungen im heutigen Polen über den Holocaust“

Vortrag von Dr. Holger Politt
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

10.09.2026 | 19:00 Uhr

Film und Gespräch zu „Lebenslinien - Ich habe Auschwitz überlebt“

Dokumentation des Bayerischen Rundfunks
(ausgestrahlt am 26.01.2026) zu Dr. Eva Umlauf,
jüngste Überlebende von Auschwitz und seit 2025
Präsidentin des Internationalen Auschwitzkomitees.
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

13.09.2026 | 10:00 bis 13:00 Uhr

Führung auf dem Jüdischen Friedhof Klein-Krotzenburg - Zum Tag des offenen Denkmals

Einladung des Arbeitskreises
„Ehemalige Synagoge Klein-Krotzenburg“
Ort: Edisonstraße, 63512 Klein-Krotzenburg

15.09.2026 | 09:30 und 11:30 Uhr

„All That Matters - Worauf es ankommt“ von Lora Hilb und Max Tribukeit

Nichtöffentliche Schulaufführung des
Theaters La Senti Menti (www.all-that-matters.de)
Ort: TSV Halle,
Am Feuerwehrhaus 1, 63456 Hanau Klein-Auheim

15.09.2026 | 19:30 Uhr

Film und Gespräch zu „Zone of Interest“

Spielfilm (2023) von Jonathan Glazer (FSK ab 12 J.)
nach dem Roman von Martin Amis.
Der Kommandant des KL Auschwitz Rudolf Höß lebte
mit der Familie direkt neben dem Konzentrationslager.
Einladung des Arbeitskreises „Ehemalige Synagoge
Klein-Krotzenburg“
Ort: Kettelerstr. 6, 63512 Klein-Krotzenburg

17.09.2026 | 17:30 Uhr

Lesung aus „Mirabelka“, Kinderbuch ab 8 Jahre, von Cezary Harasimowicz

Übersetzung aus dem Polnischen von Alexandra
Wolfiger
Illustrationen von Marta Kurczewska 2025
mit Myriam Halberstam, Verlegerin des Ariella Ver-
lags, und Gespräch zu Fragen, wie man mit Kindern
und Jugendlichen über den Holocaust sprechen kann.
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

19.09.2026 | 16:00 Uhr

Gespräch mit dem Künstler Gunter Demnig und seiner Frau Katja zu seinem Kunstprojekt „Stolpersteine“

Einladung der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-
Regimes - Bund der Antifaschisten (MKK) und dem
Hanauer Kulturverein e.V.
Ort: Remisengalerie des Hanauer Kulturvereins,
Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

24.09.2026 | 19:00 Uhr

Vortrag zum Projekt „Gelber Stern“ - GrundschülerInnen die Auseinander- setzung mit dem Holocaust ermöglichen

Vortrag von Rüdiger Hardt, Lehrer und Ausbilder
am Studienseminar Siegen, i.R.
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

25.09.2026 | 11:00 bis 13:00 Uhr

Workshop für Lehrkräfte an Grundschulen zum Projekt „Gelber Stern“

Leitung: Rüdiger Hardt
Anmeldung: Michael Kirchmann
foerderverein@evang-steinheim.de
06181-67 57 788
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

29.09.2026 | 19:00 Uhr

Film und Gespräch „One Life - Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt“

Spielfilm (2023) von James Hawes (FSK ab 12 J.)
Der Film erzählt die Geschichte des englischen
Bankers Sir Nicholas Winton, der 669 überwiegend
jüdische Kinder vor den Nationalsozialisten rettete.
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau-Steinheim

02.10.2026 | 18:30 Uhr

Finissage

Rückblick und Musik
Ort: Ludwigstr. 27-31, 63456 Hanau